

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 6. 8. 2010

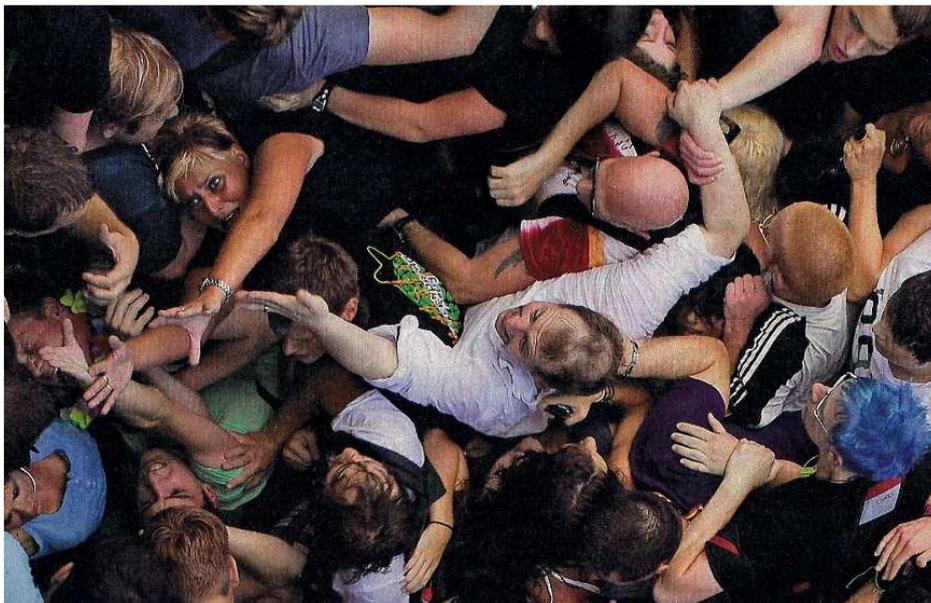
www.gralsmacht.com

355. Artikel zu den Zeitereignissen

Provozierte Panik bei der Pan-Parade („Love-Parade“)?-XVI

(Ich schließe an Artikel 354 an)

Obwohl um 17:15 (– siehe Artikel 341, S. 2² und Artikel 354, S. 4 unten –) das Desaster der „Love-Parade“ offensichtlich war, wurde diese um 17:30 als großer Erfolg verkündet³:
Am Samstag um 17:30 Uhr, kurz vor der Massenpanik, verkündet Duisburgs Oberbürgermeister Adolf Sauerland (CDU) auf der Presstribüne als erster: "Heute waren in und um Duisburg 1,4 Millionen Menschen unterwegs." Loveparade-Geschäftsführer Rainer Schaller spricht zu diesem Zeitpunkt von einem großen Erfolg. Das Ziel von einer Million Besuchern sei weit übertroffen worden. Kurz danach bricht die Katastrophe los. (Dies ist falsch – die Katastrophe war schon passiert⁴).



¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² (Spiegel.de:) „Es ist kurz nach 17:15, als die Rettungskräfte alarmiert werden. Der Krisenstab tritt in Aktion und schickt Krankenwagen an den Unglücksort.“

³ <http://www.aerztezeitung.de/panorama/article/613818/viele-menschen-wirklich-loveparade.html>

⁴ Siehe Zeitplan in Artikel 354, S. 2-4

Frage 93: Warum wurden Duisburgs Oberbürgermeister Adolf Sauerland und *Loveparade*-Geschäftsführer Rainer Schaller nicht rechtzeitig informiert?

Ich werde nun die wesentlichsten der bisherigen Fragen (1 - 93) aus den 16 Artikeln zu diesem Thema mit genauer Stellenangabe auflisten (konkretere neue Angaben dazu sind unterstrichen):

- Frage 1: Wurde am 24. 7. 2010 bei der Pan-Parade („Love-Parade“) in Duisburg alles so arrangiert, dass eine Panik ausbrechen musste? 19 (bzw. 21) junge Menschen starben, rund 340 (bzw. über 500) wurden verletzt⁵.
- *Noch am vergangenen Dienstag hatte der städtische Sicherheitsdezernent Wolfgang Rabe erklärt, auch mehr als eine Million Besucher seien in den Griff zu bekommen, man könne das „mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen problemlos steuern“.* Frage 2: Welche Maßnahmen sind damit gemeint?⁶
- Frage 3: War geplant (s.o.), „Mind-Control“ einzusetzen, um die Menschenmenge zu steuern?⁷
- Frage 4: Warum wurden erst nach einer Stunde (um 17:15) die Notausgänge aufgemacht?⁸
- Frage 5: Warum wurden die Menschen nicht mehr eingelassen (um dann über die Notausgänge zu gehen), da sie nicht (bzw. z.T. nicht) mehr zurückkonnten!?⁹
- Frage 6: Warum hat man nicht die Notausgänge geöffnet und über Lautsprecher bekanntgegeben, dass die Notausgänge als Ausgang benutzt werden können?¹⁰
- Frage 7: Warum hatte man die Menschen „eingesperrt“?¹¹
- Frage 8: Hatte man die Menschen „eingesperrt“, damit sich über den stetig wachsenden Druck zwangsläufig eine Massenpanik entwickelt?¹²
- Frage 10: Warum hatte man nicht in erster Linie an die Gesundheit und die Versorgung der Menschen gedacht?¹³



(Text¹⁴: Wolfgang Rabe. Leiter des Krisenstabs)



(Text¹⁵: Detlef von Schmeling. [kommissarischer] Polizeipräsident von Duisburg)

⁵ 340. Artikel, S. 1

⁶ 340. Artikel, S. 2

⁷ 340. Artikel, S. 2

⁸ 341. Artikel, S. 2

⁹ 341. Artikel, S. 3

¹⁰ 341. Artikel, S. 3 (siehe auch 342. Artikel, S. 2)

¹¹ 341. Artikel, S. 3

¹² 341. Artikel, S. 4

¹³ 341. Artikel, S. 4

¹⁴ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/loveparade-drama/2010/07/25/papst-ton-loveparade.html>

¹⁵ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/loveparade-drama/2010/07/25/papst-ton-loveparade.html>

- Frage 11: Was hatte man denn mit der „eingesperrten“ Menschenmenge vor gehabt, zumal sie nicht mehr auf das „Love-Parade“-Gelände gelassen wurde?¹⁶
- Frage 12: Warum wurde nicht darauf geachtet, dass die Gegebenheiten so waren, dass die Menschen rasch ärztlich versorgt werden konnten?¹⁷
- Frage 13: Warum hatte man in Kauf genommen, dass auf Grund der Enge, Hitze (26⁰), des Sauerstoff- bzw. Flüssigkeitsmangels und der lauten „Musik“ (...) über mehrere Stunden hinweg Menschen kollabierten?¹⁸
- Frage 14: Warum war der „Notfall“-Plan so unzureichend organisiert, dass Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen (– man denke auch an die vielen Angehörigen –) sich über z.T. Stunden nicht an Ansprechpersonen wenden konnten?¹⁹
- Frage 16: Warum haben „die da oben“ (Polizei, Security?) nicht reagiert?²⁰
- Frage 17: Warum war der „Notfall“ so organisiert, dass die Einsatzkräfte im Stau stehen mussten?²¹
- Frage 18: Warum war der „Notfall“ so organisiert, dass die Rettungsmannschaften für mache Opfer zu spät kommen mussten?²²
- Frage 19: Warum wies der Stadtrat schon 2005 das zukünftige „Love-Parade“-Gelände als Sondergebiet aus?²³
- Frage 20: Wieso konnte sich es Duisburg leisten, einen Investor für den stillgelegten Güterbahnhof „abblitzen zu lassen“?²⁴
- Frage 21: Gab es schon 2005 einen Logen-Befehl, den stillgelegten Güterbahnhof (für spätere Interessen) brach liegen zu lassen?²⁵
- Frage 22: Warum musste Hannelore Kraft im *ARD-Brennpunkt*, (26. 7. 2010, 20:15) ausdrücklich betonen: *Das war keine Absicht, das habe niemand gewollt?*²⁶
- Frage 23: Warum wurde die Nebenrampe nicht (bzw. nur zeitweise) geöffnet?²⁷



(Text²⁸: Loveparade-Geschäftsführer Rainer Schaller)



(Text²⁹: Adolf Sauerland, Oberbürgermeister von Duisburg)

¹⁶ 341. Artikel, S. 4

¹⁷ 341. Artikel, S. 5

¹⁸ 341. Artikel, S. 5

¹⁹ 341. Artikel, S. 6

²⁰ 342. Artikel, S. 2

²¹ 342. Artikel, S. 3

²² 342. Artikel, S. 3

²³ 342. Artikel, S. 4

²⁴ 342. Artikel, S. 4

²⁵ 342. Artikel, S. 4

²⁶ 342. Artikel, S. 4

²⁷ 343. Artikel, S. 1

²⁸ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/loveparade-drama/2010/07/25/papst-ton-loveparade.html>

²⁹ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/news/loveparade-drama/2010/07/25/papst-ton-loveparade.html>

- Frage 24: Wie werden die Menschen – insbesondere die Jugendlichen – mit diesem Trauma zurechtkommen?³⁰
- Frage 25: Warum haben die Polizisten nicht geholfen (zumindest nicht so geholfen, dass die Katastrophe, die sich abzeichnete, verhindert wurde)?³¹
- Frage 26: Waren es „Insider“-Polizisten, die wussten, was kommen wird bzw. kommen soll?³²
- Frage 35: Warum wurden die Kritiker der „Love-Parade“ in Duisburg ausgeschaltet?³³
- Frage 36: Warum haben die Polizeichefs die Kritik an der „Love-Parade“ aus den eigenen Reihen nicht ernst genommen?³⁴
- Frage 48: Warum wurde der Anweisung des Veranstalters von 15.46 Uhr, die Tunnelzugänge zu sperren, von den Ordnern (Security) nicht Folge geleistet?³⁵
- Frage 49: Warum wiederholte der Veranstalter nach 15.46 Uhr nicht die obige Anweisung (zumal weiter Besucher Richtung Tunnel und Rampe strömten) und achtete auf die Durchführung seiner Anweisung?³⁶



Zu Bild links: „Man“ hatte offensichtlich so lange gewartet, bis „das Fass zum Überlaufen kam“ und Menschen sterben mussten bzw. sehr viele verletzt und traumatisiert wurden. Zu Bild rechts: Tote Menschen zwischen Müll – ein Bild, das vielen Vertretern der „Elite“ – sie möchte den Großteil der Menschheit ohnehin „entsorgt“ sehen – sehr „angenehm“ sein dürfte (siehe: John Coleman „Conspirators' Hierarchy: The Committee of 300“: ... *In diesem Eine-Welt-System [NWO] wird die Bevölkerung der Welt in Gebieten, die strengstens und genau reglementiert werden, auf eine Milliarde Menschen verringert werden* [Zitiert aus C.C. Stein, *Die Geheime Weltmacht*, S. 206/7, Hohenrain 2001])

- Frage 50: Warum erteilten die Polizeieinsatzleiter im Zeitraum von 15:46 und 17:02 (dem ersten Bekanntwerden von Todesopfern), also innerhalb von 1 Stunde und 16

³⁰ 343. Artikel, S. 4

³¹ 343. Artikel, S. 4

³² 343. Artikel, S. 4

³³ 344. Artikel, S. 7

³⁴ 344. Artikel, S. 7

³⁵ 344. Artikel, S. 7

³⁶ 344. Artikel, S. 7

Minuten, nicht den Befehl an die Polizisten, die Tunnelzugänge sofort zu sperren (zumal weiter Besucher Richtung Tunnel und Rampe strömten)?³⁷

- Frage 52: Warum hatte die Polizei die Lage nicht in den Griff bekommen, zumal der Veranstalter diese (um 15:30³⁸) um Hilfe gerufen hatte?³⁹
- Frage 53: Warum hatte die Stadt Duisburg die „Love-Parade“ überhaupt genehmigt, obwohl auf dem Gelände nur für 250 000 Menschen Platz war (erfahrungsgemäß muss bei der Pan-Parade mit über eine Million Menschen gerechnet werden)?⁴⁰
- Frage 55: Warum hatte die Stadt Duisburg die „Love-Parade“ überhaupt genehmigt, obwohl jedem „Verantwortlichen“ klar sein musste, dass im Bereich zwischen den Vereinzelungsschleusen (Tunnelzugang Ost und West) und den Vereinzelungsschleusen (am Ende der Hauptrampe oben) sich im Laufe des Tages ein großes Gefährdungspotential für die ungeheuren Menschenmassen entwickeln würde?⁴¹
- Frage 56: Kann man wirklich von einer Massenpanik sprechen, zumal viele kurz vor dem Kollaps standen und schauen mussten, dass sie sich so schnell wie möglich „Luft verschafften“?⁴²
- Frage 57: Vielleicht sollte man lieber von Massen-Notwehr sprechen?⁴³
- Frage 58: Warum wurde das eigentliche „Love-Parade“-Gelände geschlossen, obwohl man sich ausrechnen konnte, dass u.a. dadurch die Situation vor den Vereinzelungsschleusen (am Ende der Hauptrampe oben) lebensbedrohlich werden würde?⁴⁴
- Frage 62: Warum wurde die Pan-Parade in Duisburg – entgegen den Erfahrungen der letzten 18 „Love-Parades“ mit (z.T.) sehr vielen Menschen – eingezäunt?⁴⁵
- Frage 70: Warum wurde den Menschen auf der Hauptrampe und im Tunnel nicht durch das Megaphon (z.B. im Polizeiauto) klargemacht, dass für viele Menschen eine lebensbedrohliche Situation besteht und sie die Hauptrampe zu verlassen und sich in Ruhe zu den Ausgängen zu bewegen haben? (Stattdessen fährt das Polizeiauto mit Martinshorn in die Menschenmenge hinein)⁴⁶



³⁷ 344. Artikel, S. 7

³⁸ <http://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/region/hierundheute/art1544,983314>

³⁹ 344. Artikel, S. 7

⁴⁰ 344. Artikel, S. 7

⁴¹ 345. Artikel, S. 1/2

⁴² 345. Artikel, S. 2

⁴³ 345. Artikel, S. 2

⁴⁴ 345. Artikel, S. 3

⁴⁵ 346. Artikel, S. 1

⁴⁶ 347. Artikel, S. 2

- Frage 72: Bestand eine Order, nicht gefahrenabwehrend einzugreifen?⁴⁷
- Frage 73: Bestand eine Order, (die Menschen) nicht klar und deutlich zu informieren?⁴⁸
- Frage 74: Bestand eine Order, darauf hinzuarbeiten, dass die Situation eskalieren und Menschen dabei sterben würden?⁴⁹
- Frage 75: Wurde die Menge mit „Mind-Control“ so beeinflusst, dass die meisten wie im Trance waren und die lebensbedrohlichen Situationen (erst einmal) gar nicht realisierten?⁵⁰
- Frage 81: Gehört es zur Zermürbungstaktik dieses (wahrscheinlich) okkulten Verbrechens, dass der Schuldige der „große Unbekannte“ sei (obwohl die Namen öffentlich bekannt sind)?⁵¹
- Frage 82: Warum und wer gab die klare Anweisung an die Sicherheitskräfte, die Notausgänge nicht aufzumachen?⁵²
- Frage 85: Da die Menschen unterhalb der Treppe über einen längeren Zeitraum um Hilfe gefleht haben und die Lebensgefahr offensichtlich war, stellt sich die Frage, warum Polizei und Sicherheitskräfte nichts Entscheidendes unternommen hatten, um Gefahren abzuwenden?⁵³
- Frage 86: Bewirkte „Mind-Control“ diesen fast zwanghaften Drang zur Treppe?⁵⁴
- Frage 87: Sind die Männer, die rücksichtslos über die Menge gestiegen waren „Insider“?⁵⁵
- Frage 89: Ist das (wahrscheinliche) okkulte Verbrechen von Duisburg (u.a.) Teil einer Marketing-Strategie von Rainer Schaller?⁵⁶
- Frage 91: Warum hatte man erst gegen 17:15 die Zäune geöffnet, obwohl ab 16:38 Menschen kollabierten, andere um Hilfe schrien und Todesängste durchmachten?⁵⁷
- Frage 92: Warum ließ man die Menschen über eine halbe Stunde in dieser „Todespresse“?⁵⁸

Alle diese Fragen laufen auf die eine Grundfrage hinaus (– sie ist schon in dem Titel Provozierte Panik ... dieser Artikelserie angedeutet):

Handelt es sich bei den schrecklichen Ereignissen am 24. 7. 2010 bei der „Love-Parade“ in Duisburg um fahrlässige Tötung (bzw. Körperverletzung, Traumatisierung) oder um ein – durch die „Todespresse“ provoziertes – berechnend geplantes Massaker?

Eines ist klar: so viele „offizielle Fehler“, die von den Behörden, Polizei und Veranstalter gemacht wurden, können kein „Zufall“ sein. Es scheint so, dass schon seit 2005 Planungen für das Massaker von Duisburg vorhanden sind (Frage 19-21).

Durch das Massaker von Winnenden am 11. 3. 2009 „aufgerüttelt“⁵⁹ (– seitdem habe ich immer wieder die Systematik der okkulten Verbrechen aufgezeigt⁶⁰ –), zeigt sich auch in

⁴⁷ 347. Artikel, S. 3

⁴⁸ 347. Artikel, S. 3

⁴⁹ 347. Artikel, S. 3

⁵⁰ 347. Artikel, S. 3

⁵¹ 350. Artikel, S. 2

⁵² 350. Artikel, S. 4

⁵³ 352. Artikel, S. 2

⁵⁴ 352. Artikel, S. 2

⁵⁵ 352. Artikel, S. 2

⁵⁶ 353. Artikel, S. 4

⁵⁷ 354. Artikel, S. 5

⁵⁸ 354. Artikel, S. 5

⁵⁹ Siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

Duisburg die „Handschrift der Logen-Brüder“, Menschen durch Morde in einen „Erstarrungszustand“ (Traumatisierung) zu bringen.



Setzen wir 500 00 Menschen, die unmittelbar an der „Love-Parade“ in Duisburg beteiligt waren, voraus, so können wir von mehreren Millionen Menschen (Verwandte, Freunde) ausgehen, die an dem Schicksal der *Raver*⁶¹ teilnahmen – und weiterhin teilnehmen, denn die „Tragödie von Duisburg“ wird noch viele Gemüter bewegen (manche ihr Leben lang).

Das Massaker von Duisburg ist so angelegt, dass es über einen längeren Zeitraum (immer wieder) die Schlagzeilen der Logen-Medien beherrschen wird.

Berücksichtigen wir (u.a.) den „Insider“-Polizisten-Mord an Tennessee Eisenberg am 30. April 2009⁶², so können wir nicht davon ausgehen, dass die öffentlich bekannten Schuldigen der „Tragödie von Duisburg“ durch unseren sogenannten „Rechtsstaat“ verurteilt werden.

Vor allen Dingen die Angehörigen der ermordeten *Raver* werden voraussichtlich durch einen weiteren Terror („Wechselbad der Gefühle“) zu gehen haben – alles nach Logen-Plan.

Ich werde zu einem späteren Zeitpunkt die Artikelserie *Provozierte Panik bei der Pan-Parade* („Love-Parade“)? fortsetzen und dann auch die Zahlensymbolik bearbeiten.

Noch ein Hinweis: folgende Internetseite gibt eine sehr guten Überblick (Augenzeugenberichte, Videos, usw.) wieder:

<https://loveparade2010doku.wordpress.com/2010/07/27/erinnerungen-von-augenzeugen-zusammengefasst-und-verlinkt/>

⁶⁰ Siehe bisherige Artikel

⁶¹ Besucher der „Love-Parade“. *Raver* kommt offensichtlich von dem englischen Verb *to rave*, auf Deutsch: „delirieren“, „rasen“, „schwärmen“. *Rave-up* heißt „wilde Fete“.

⁶² Siehe Artikel 81, 83/84, 91 und 170